

[Download free pdf] File zum Strafrecht I: Allgemeiner Teil; Technik der Fallbearbeitung

File zum Strafrecht I: Allgemeiner Teil; Technik der Fallbearbeitung

Von Rolf Schmidt

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #630052 in BcherVerffentlicht am: 2009-11-04Abmessungen: 9.45 x .71b x 6.54l, Einband: Broschiert320 Seiten | File size: 18.Mb

Von Rolf Schmidt : File zum Strafrecht I: Allgemeiner Teil; Technik der Fallbearbeitung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised File zum Strafrecht I: Allgemeiner Teil; Technik der Fallbearbeitung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswertVon Alexander MllerSeit Anfang November 2009 liegen die File zum Strafrecht I von Prof. Dr. Rolf Schmidt und Dr. Klaus Priebe in der 3. Auflage vor, die im Vergleich zur Voraufgabe deutlich bearbeitet wirkt, ohne

aber die typischen Kennzeichen der Rolf-Schmidt-Bücher zu vernachlässigen. Auf knapp über 300 Seiten werden 12 Fälle mitsamt ausformulierten Lösungen dargestellt, in denen es hauptsächlich um die schwierigsten Probleme des Allgemeinen Teils geht, die mit solchen des Besonderen Teils verknüpft werden. Da das Buch auch die Grundlagen der Fallbearbeitung behandelt, beginnt es zunächst einmal mit einer knapp 20-seitigen Einführung, die allgemeine Überlegungen zum Gutachtaufbau und sämtliche Prüfungsschemata enthält. Im Durchschnitt haben die einzelnen Fälle - inklusive Gliederung und Fazit - ebenfalls diesen Umfang. Sehr hilfreich ist in diesem Zusammenhang der Problemindex am Anfang des Buchs, der die Schwerpunkte der Fälle skizziert (sogar ein Sachverzeichnis wurde dem Werk spendiert). Diese bestehen zum einen aus Klassikern (z. B. Versuch eines Regelbeispiels, doppelte Tatbestandsverschiebung, Abgrenzung zwischen mittelbarer Täterschaft und strafloser Beihilfe zum Selbstmord, Erlaubnistatbestandsirrtum), zum anderen aber auch aus solchen Problemen, die in gewöhnlichen Büchern eher vernachlässigt werden (z. B. Rechtfertigung nach Magabe öffentlich-rechtlicher Vorschriften, Berufung von Polizeidienstkräften auf Notwehr, die Problematik der Actio libera in causa, der sogar ein ganzer Fall gewidmet wird, oder eher unbekannte, aber dennoch prüfungsrelevante Delikte wie z. B. Vereiteln der Zwangsvollstreckung, 288, und Pfandkehr, 289); zudem wird man immer wieder mal mit Vorschriften aus den Nebengebieten des Strafrechts konfrontiert, z. B. aus dem Betäubungsmittelgesetz oder dem Straßenverkehrsgesetz. Insgesamt betrachtet könnten die wichtigsten (wenn auch natürlich nicht alle) AT-Probleme in den Fällen untergebracht werden. Schade ist insofern, dass der Umfang im Vergleich zur Voraufgabe leicht reduziert wurde, was ich mir nur mit einer Anpassung an die Lesegewohnheiten der Studenten erklären kann. Die Lösungsvorschläge der Fälle sind sehr ausführlich und inhaltlich ausgewogen (hinsichtlich der Schwerpunktsetzung, der genauen Subsumtion und der oftmals detaillierten Darstellung von Streitständen) und immer wieder mit Aufbau- und allgemeinen Hinweisen angereichert, wodurch der Rahmen eines Fallbuchs an sich gesprengt wird. Ziel der Autoren scheint es hier zu sein, auch Anfänger anzusprechen, die mit diesem Buch nicht nur lernen, sondern sich die Materie sogar teilweise erarbeiten können (allerdings ist der Gutachtenstil, wie in Fortgeschrittenen-Klausuren üblich, zumeist auf die problematischen Punkte beschränkt). Wer also wirklich nur mit Fällen lernen will, muss sich darauf einstellen, dass einige wenige Passagen berspringen werden können (paradoxiere Weise sind es gerade die sich auf das reine Gutachten beschränkende Fallbücher auf dem Markt, deren inhaltliche Qualität zu wünschen übrig lässt). Lobenswert sind die ausführlichen und auch aktuellen Fußnotenverweise, die sich bei Weitem nicht darin erschöpfen, auf die anderen Strafrechtbücher des Verlags hinzuweisen. Gelungen finde ich auch die Kreativität und gleichzeitige Nüchternheit der Autoren bei der Sachverhaltsdarstellung, denn es wird kaum ein Elend ausgelassen (Beispiele: sadomasochistische Sexualpraktiken, Gang-Schieereien, Bombenanschläge, ein Arzt, der sich an eine 17-Jährige heranmachen will und deshalb ihrem die Verbindung ablehnenden Vater vortuscht, er habe Krebs, damit er sich umbringt). Wichtiger ist aber noch, dass die Fälle als Ganzes gut ausgearbeitet sind und man jederzeit das Gefühl hat, gerade einen Fall zu bearbeiten, der einem so oder abgewandelt auch in einer Klausur begegnen kann. Als Fazit lässt sich festhalten, dass sich dieses Buch hervorragend zum Lernen für und zur Vorbereitung auf das Examen und die Fortgeschrittenen-Bücher verwenden lässt. Auch den Vergleich mit der Konkurrenz muss es nicht scheuen, da diese entweder minimalistisch und oberflächlich ist oder in Einzelheiten zu unpräzise. Der Preis von 17,50 ist ebenfalls angemessen, wenn ich bedenke, für welchen Schind ich im Laufe meines Studiums schon genauso viel oder mehr Geld ausgegeben habe. Wer also umfassendes Lernmaterial sucht, das auf das vorbereitet, was einen in der Klausur erwarten kann, der ist bei diesem Werk - in Verbindung mit den ebenfalls neu aufgelegten Fällen zum Strafrecht II - gut aufgehoben.